

Nesselwang

Baudenkmäler

- D-7-77-153-28** **Attlesee 17.** Ehem. Mühle, zweigeschossiger Flachdachbau mit profilierter Kopfbügel, 1. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-77-153-1** **Bahnhofstraße 7.** Ehem. Handwerkerhaus, Erdgeschossiger Falchsatteldachbau mit verschaltem Flachgiebel und Bundwerk, bez. 1782.
nachqualifiziert
- D-7-77-153-30** **Bayerstetten 2.** Ehem. Bauernhaus, unverkleideter zweigeschossiger Ständerbau mit Flachsatteldach, Riegel- und Bohlenausfachung, 17./18. Jh., sowie Kruzifix, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-77-153-31** **Bayerstetten 4.** Ehem. Bauernhaus, verschindelter zweigeschossiger Blockbau mit Flachsatteldach, wohl 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-77-153-32** **Bayerstetten 7.** Ehem. Bauernhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Erdgeschossigem Blockbau und Ständerriegelbau im Obergeschoss sowie Bundwerkgiebel, 18. Jh./Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-77-153-29** **Bayerstetten 15.** Kath. Kapelle St. Sebastian, Satteldachbau mit Glockenstuhl, erbaut vor Mitte 17. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-7-77-153-2** **Blütensteig 3.** Wohnhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau über hohem Keller in verputzter Ständerbauweise mit kräftigen Bügen, 1. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-77-153-3** **Füssener Straße 6; Füssener Straße 6 a.** Ehem. Bauernhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit profilierter Bügel und schrägen Stichbalken, im Kern 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-77-153-4** **Füssener Straße 9.** Ehem. Bauernhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau in verputzter Ständerbauweise mit schrägen Stichbalken, 1. Drittel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-77-153-5** **Füssener Straße 13.** Ehem. Bauernhaus, sog. Beim Glaser, seit 1997 Museum, zweigeschossiger Flachsatteldachbau in teils verputzter Ständerbauweise mit schrägen Stichbalken, 1807 erbaut.
nachqualifiziert

- D-7-77-153-6** **Füssener Straße 16; Füssener Straße 18.** Ehem. Hl.-Geist-Spital, jetzt Altenheim, 1503 durch Augsburger Bischof Friedrich von Zollern gestiftet, 1668 nach Zerstörung durch Fürstbischof Johann Christoph von Freyberg wiederaufgebaut, vgl. Inschriften und Wappensteine an der Straßenseite, 1807 erneute Zerstörung, 1817 als zweigeschossiger Walmdachbau wiedererrichtet; Hauskapelle, verschindelter Anbau mit Satteldach und Dachreiter mit Zwiebelhaube, 1914 erbaut; mit historischen Ausstattungsstücken.
nachqualifiziert
- D-7-77-153-7** **Füssener Straße 23.** Ehem. Bauernhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Schrägbalken, Giebeltür und profilierter Büge, Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-77-153-8** **Füssener Straße 25.** Ehem. Bauernhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit gedrehter Büge, im Kern Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-77-153-9** **Füssener Straße 29; Füssener Straße 31.** Wohnhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit Stichbogenfenstern, um 1830/50.
nachqualifiziert
- D-7-77-153-35** **Gschwend 1.** Bildstock, Nischenbau, wohl noch 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-77-153-33** **Gschwend 17.** Kath. Kapelle St. Joseph, Satteldachbau mit Rundbogenfenstern und Glockenstuhl, 1698 erbaut; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-7-77-153-11** **Hauptstraße 3; Hauptstraße 3 a.** Gasthof, dreigeschossiger Giebelbau mit Satteldach, Rundbogenfenstern und langer Traufseite, um 1857 erbaut, 1935 durch Andor Ákos umgebaut; Brauhaus, erdgeschossiger Flachsatteldachbau mit Rundbogenfenstern, gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-7-77-153-12** **Hauptstraße 25.** Gasthaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit Ecklisenen, Nische und Heiligenfigur, wohl 1. Drittel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-77-153-13** **Hauptstraße 28.** Kath. Pfarrkirche St. Andreas, 1682-85 durch Johann Schmuzer Vorgängerbau, dessen Turm auf mittelalterlichem Unterbau mit 1748 durch Franz Kleinhans vollendetem Aufsatz mit abgeschrägten Ecken und Haubendach erhalten ist, zentralbauartiger Saalbau mit Walmdach, Türmen mit Haubendächern an den Langhausecken und Wandgliederung, Neurokoko, 1904-06 durch Ferdinand Schildhauer errichtet; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

- D-7-77-153-37** **Hertingen 4.** Kath. Kapelle Verklärung Christi, Satteldachbau mit geohrten Rundbogen-, sog. Herkommer-Fenstern und Glockenstuhl, 1711 erbaut, 1770 erneuert; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-7-77-153-55** **Hintere Viehweide.** Pumpenhaus der ehem. Wasserversorgung des Ortes, Bretterhäuschen mit Pultdach, darin wassergetriebene Kolbenpumpe, 1887 errichtet.
nachqualifiziert
- D-7-77-153-38** **Hörich 2.** Bauernhaus, zweigeschossiger Blockbau mit Flachsatteldach, Schuppenschindelverkleidung und Kopfbug unter der Firstpfette, 1616 (dendro.dat.), Umbauten 1846/47 und Anfang 20. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-77-153-26** **In Attlesee.** Kath. Kapelle Mariae Heimsuchung, Satteldachbau mit Dachreiter, 1666 erbaut; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-7-77-153-39** **In Lachen.** Kath. Kapelle St. Magnus, Satteldachbau mit Glockenstuhl und Segmentbogenfenstern, 1694 erbaut, 1716 erweitert; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-7-77-153-15** **Kemptener Straße 1.** Ehem. Bauernhaus, jetzt Pfarrhof, zweigeschossiger Flachsatteldachbau, im Kern 1766.
nachqualifiziert
- D-7-77-153-16** **Maria-Rainer-Straße 22.** Friedhofskapelle St. Michael, Satteldachbau mit Rundbogenöffnungen, Glockenstuhl, beidseitig niedrigen Seitenflügeln und neuromanischen Formen, 1898 durch Ferdinand Schildhauer erbaut.
nachqualifiziert
- D-7-77-153-18** **Maria-Trost-Allee.** Bildstock, Nischenbau in neugotischen Formen, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-77-153-17** **Maria-Trost-Allee 19.** Kapelle, sog. Zinkenbüchelkapelle, Satteldachbau mit Spitzbogen- und Rundbogenöffnungen, um 1900; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-7-77-153-19** **Maria-Trost-Allee 100.** Kath. Wallfahrtskirche Maria Trost, Saalbau mit Satteldach, oktagonalem Chorreiter mit geschwungener Haube und Rundbogenöffnungen, barock, 1659-62 Vorgängerbau, wohl der heutige Chor, nach 1704 Langhauserweiterung, 1725 Weihe, 1756-59 Veränderungen, 1769 Anbau ehem. Einsiedelei als zweigeschossigen Walmdachbau; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

- D-7-77-153-20** **Marktoberdorfer Straße 2.** Ehem. Handwerkerhaus, erdgeschossiger Satteldachbau mit verschaltem Flachgiebel und einfachem Bundwerk, bez. 1782.
nachqualifiziert
- D-7-77-153-25** **Oberer Berg.** Burgruine Nesselburg, ehem. längsrechteckiger Bau in Resten der West- und Südwand sowie der trennenden Zwischenmauer in Bruchsteinmauerwerk erhalten, wohl im 13. Jh. durch Hochstift Augsburg errichtete Burg, 1302 erstmal erwähnt, 1525 zerstört und wiederaufgebaut, 1595 durch Brand ruiniert.
nachqualifiziert
- D-7-77-153-53** **Poststraße 3.** Schule, zweigeschossiger Gruppenbau mit Walm- und Mansardwalmdächern sowie Wandgliederung, barockisierender Heimatschutzstil, 1910 durch Ferdinand Schildhauer erbaut.
nachqualifiziert
- D-7-77-153-42** **Rindegg 8.** Kath. Kapelle Hl. Dreifaltigkeit, Satteldachbau mit Glockenstuhl und Rundbogenfenstern, Anfang 19. Jh. erbaut, 1814 Weihe; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-7-77-153-21** **Römerstraße 2.** Ehem. Bauernhaus, zweigeschossiger Mitterstallbau mit Flachsatteldach, profilierten Giebelbögen und -tür, im Kern 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-77-153-45** **Schneidbach 6.** Bauernhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Obergeschoss in verputzter Ständerbauweise und mit kurzen Kopfbögen, im Kern 2. Hälfte 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-77-153-47** **Schneidbach 25.** Kath. Kapelle St. Antonius, Satteldachbau mit Dachreiter und segmentbogigen Öffnungen, 1634 erbaut, 1648-54 erweitert; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-7-77-153-56** **Thal 1.** Bauernhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau in verputzter Ständerbauweise, im Kern spätes 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-77-153-57** **Thal 2.** Bauernhaus, zweigeschossiger Mitterstallbau mit Flachsatteldach in verputzter Ständerbohlenbauweise, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-77-153-48** **Thal 10.** Kath. Weilerkapelle, Satteldachbau mit Dachreiter und Rundbogenfenstern, neugotisch, 1869 erbaut; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-7-77-153-49** **Thal 12.** Bauernhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit kräftig profilierter Kopfböge und Kruzifix am Wirtschaftsteil, im Kern Anfang 18. Jh.
nachqualifiziert

- D-7-77-153-23** **Unterer Berg; Oberer Berg; Schloßbach; Maria-Trost-Weg; Holzteile.** Kreuzweg, 13 Nischenbauten, 1846 durch Ludwig Caspar Weiß errichtet.
nachqualifiziert
- D-7-77-153-24** **Unterer Berg.** Kalvarienbergkapelle, Massivbau mit Flachsatteldach und drei spitzbogigen Arkadenöffnungen, neugotisch, 1846 durch Ludwig Caspar Weiß; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-7-77-153-50** **Voglen 2.** Bauernhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau in unverputzter Ständerbauweise mit Riegel- und Bohlenwänden, im Kern 1670(dendro.dat.), Wirtschaftsteil nach Westen und Süden wohl Ende 18. Jh./frühes 19. Jh.. verlängert.
nachqualifiziert
- D-7-77-153-51** **Wank 7.** Kath. Kapelle St. Johannes d. T., Satteldachbau mit Dachreiter, Rundbogenöffnungen und Heiligennische, 1706 erbaut, 1726 Weihe; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-7-77-153-34** **Wertach; von Gschwend nach Haslach.** Alte Wertachbrücke mit zweijochigem Quadermauerwerk, im Kern noch 16. Jh.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 45

Nesselwang

Bodendenkmäler

- D-7-8328-0027** Teilstück einer Straße der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-7-8329-0006** Mittelalterlicher Burgstall (Nesselburg).
nachqualifiziert
- D-7-8329-0047** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Andreas in Nesselwang und ihrer Vorgängerbauten.
nachqualifiziert
- D-7-8329-0115** Siedlung des späten Mittelalters.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 4